NACHRICHTEN DER



30. JAHRGANG - NR. 328
AUGUST / ERNTING 2008

Kontakt über: Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V. (HNG)
Vorsitzende: Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

ERSCHEINUNGSVERMERK

Die **HNG-NACHRICHTEN** erscheinen monatlich und haben allein die Gefangenenhilfe und Fälle staatlicher Repression zum Gegenstand. Die Ansichten einzelner Autoren und Leserbriefschreiber decken sich nicht immer mit den Ansichten der Schriftleitung und des HNG-Vorstands. Die Schriftleitung behält sich Kürzungen vor, wobei versucht wird, Sinnentstellungen zu vermeiden. Artikel und Briefe mit Namensnennung (auch Kürzel) werden von den Autoren verantwortet. Für irrtümlich abgedruckte Plagiate und unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge wird keinerlei Verantwortung übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Rückporto und nach Ermessen. **V.i.S.d.P.: Mareike Brauchitsch c/o Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.**

Die **HNG-NACHRICHTEN** bleiben solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden sind. Eine Zurhabenahme gilt ausdrücklich nicht als Aushändigung im Sinne dieses Vorbehalts. Im Falle des Anhaltens oder der Nichtaushändigung sind die **HNG-NACHRICHTEN** mit den Gründen der Nichtaushändigung an den Absender zurückzusenden. Mitglieder der HNG e.V. erhalten die **HNG-NACHRICHTEN** kostenlos, ausgenommen, sie sind mindestens 6 Monate mit ihrem Monatsbeitrag im Rückstand. Außenstehende können Einzelexemplare zum Preis von 3,— Euro beziehen (Jahresabonnement: 31,— Euro für 12 Ausgaben). Es handelt sich jeweils um Selbstkostenpreise einschließlich Versandkosten. Die **HNG-NACHRICHTEN** sind ebenso wie die HNG e.V. kein kommerzielles Unternehmen. Eventuelle Überschüsse werden für die karitative Arbeit im Sinne der Satzung der HNG e.V. verwendet.

Ein Richter, der für ein bloßes Meinungsdelikt eine langjährige Haftstrafe verhängt, begeht einen unerträglichen Willkürakt und damit Rechtsbeugung ...
... Rechtsbeugung ist schweres Unrecht. Wenn Rechtsbeugung aber zu Freiheitsentzug führt, handelt es sich um schwerstes kriminelles Unrecht!
(Bundesverfassungsgericht, Az. 2 BvR 2560/95)

An unsere Leser!

Die HNG ist bemüht, die Eingriffe des BRD-Regimes in die politischen Grundfreiheiten nationaldenkender Menschen möglichst lückenlos zu dokumentieren. Bekanntermaßen handelt es sich bei Menschenrechtsverletzungen um Verbrechen, die nicht verjähren. Um die Verantwortlichen später einmal zur Rechenschaft ziehen zu können, brauchen wir möglichst viele Informationen zu den hier benannten Vorfällen. Dazu gehören auch die Namen von Staatsanwälten, Einsatzleitern der Polizei oder Richtern, die mit den jeweiligen Vorgängen zu tun haben. Zwar können wir aus Platzgründen leider nicht jeden Fall sofort in den HNG-Nachrichten abdrucken, dennoch wird jede Mitteilung sorgfältig archiviert und gerät nicht in Vergessenheit! Alle Leser sind deshalb nochmals nachdrücklich aufgefordert, die Schriftleitung über entsprechende Vorfälle möglichst umfassend zu informieren.

Bilanz des BRD-Regimes:

108.562 politische Verfahren wegen Meinungsdelikten (in den letzten zwölf Jahren!)

Das sind allein 108.562 gute Gründe, die HNG zu unterstützen!

Unsere Forderung lautet:

Freiheit für alle verfolgten Nationalisten!

Schluß mit der Gesinnungsjustiz!

RUDOLF HESS - MÄRTYRER DES FRIEDENS



Als Parlamentär hielten sie Dich 46 Jahre lang schlimmer als ein Tier, menschenunwürdig in ihrem Isolationskäfig, brachen ihre eigenen Gesetze – das Völkerrecht!

Kalt läßt die Antimenschen des deutschen Menschen Schicksal. Für sie und Rudolf Hess: Weder Recht noch Menschlichkeit!

Nach 46 Jahren freilassen, wollte Dich der Russe, aber Du wußtest zuviel von den Lügen gegen das Reich. Ermordet haben sie Dich darum. Deine Mörder kamen vom anglo-usraelischen Geheimdienst. Totgeschwiegen wird es von den Democraten. Verleumdet wirst Du. Am meisten von den Verwaltern der - brddr –

Märtyrer des Friedens bist Du – Rudolf Hess – Träger der geschändeten Wahrheit in Deutschland und - überall in der Welt!

GEFANGENENLISTE

-n.G.- = neuer Gefangener, -n.A.- = neue Anschrift

Ernst Zündel Herzogenried 111, 68169 Mannheim
Germar Rudolf Schloß 1, 72108 Rottenburg
Sylvia Stolz Oberer Fauler Pelz 1, 69117 Heidelberg

Ausland und BRD-Postausland

Fröhlich Wolfgang Frankenplatz 1, A – 1082 Wien -n.A.-
Honsik Gerd Frankenplatz 1, A – 1082 Wien -n.A.-
Killen Edgar Ray #112906, C.M.C.F., Unit 3 Max, PO Box 88550, Pearl MS 39208, USA
Lajoye Michael #9653-MC-Bat. B, Centre Penitentiaire de Clairvaux, F – 10310 Ville-sous-la-Ferte, Frankreich
Priebke Erich Associazione Uomo e Libertà, Sg. E. Priebke, Via Cardinal San-Felice N 5, I-00167 Roma
Scutari Richard 34840-080, USP BIG SANDY, U.S. PENITENTIARY, P.O. BOX 2068, INEZ,KY 41224, USA
Trevor Thompson #11434 - 1946, West U.S. Highway 40, Greenkastle, IN 46135, USA
Atkinson, Mark MP 5528 Atkinson, HMP Moorland, Bawtry Road, Hatfield Woodhouse, Doncaster DN 1 6 BW, England
Ron Bach Shelby # 547789, Bill Clements Unit, 9601 Spur 591 Amarillo, TX 79107-9606 USA

Briefkontakt wünschen

Bannes René Poststr. 6, 46045 Oberhausen
Breuer Paul B III, Masurenstr. 28, 42899 Remscheid
Dahl Sebastian Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Diesner Kay Marliring 41, 23566 Lübeck
Eggler Alexander Hinsistobel 34, 88215 Ravensburg
Ganser Manuel Hinsistobel 34, 88212 Ravensburg -n.G.-
Hilprecht Enrico Anton-Saefkow-Allee 22c, 14772 Brandenburg
Hertz Thorsten Fachklinik Furth im Wald, Eichenweg 37, 93437 Furth im Wald
Kabisch Glenn Kirchtor 20, 06118 Halle
Kahlin Sven Möhlendyck 50, 47608 Geldern
Kreitmair Michael Abteistr. 10, 86687 Kaisheim
Kolibius Daniel H.II Anton Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Köper Florian Werner v. Siemens-Str. 02, 92224 Amberg
Meyle Michael Schloß 1, 72108 Rottenburg
Meinelt Matthias Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg

Milde Stefan Werner von Siemens Str. 02, 92224 Amberg
Neubacher Martin Hermann - Herder Str. 8, 79104 Freiburg
Ockenga Christian Cloppenburger Str. 400, 26133 Oldenburg
Oeltze Oliver Seidelstr. 39, 13507 Berlin
Ohme Michael Möhlendyk 50, 47608 Geldern
Päplow Alexander Am Kaulksee 03, 17235 Neustrelitz
Philippi Christian Peter - Cäsar - Allee 1, 55597 Wöllstein -n.A.-
Putyra Andreas Alexander Puschkin Str. 07, 99334 Ichterhausen
Rieche Denny Kirschtor 20, 06118 Halle
Rominger Dirk Schloßstr. 1, 72108 Rottenburg
Rudisch Sascha Manetstr. 06, 90429 Nürnberg
Schillok Lutz Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Schnieder Sascha Willohstr. 13, 49377 Vechta
Schnieder Patrick Werner von Siemens Str. 02, 92224 Amberg
Schunke Philipp Marc Schwedebruch 8, 31319 Sehnde
Starotzick Maik Oststr. 02, 03052 Cottbus-Dissenchen
Tulke Heiko Nordring 02, 95445 Bayreuth
Uelibins Daniel Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Weigel Florian JVA Oslebshausen, Sonnenstr. 02, 28239 Bremen
Weiß Maik Neudorfer Weg 1, 03130 Spremberg
Wiese Martin Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Witt Sascha Steinstr. 21, 74072 Heilbron
Werth Robin Heidestr. 41, 58640 Iserlohn
Zollonds Dirk Boostedterstr. 30, 24534 Neumünster

In Ergriffenheit und Trauer steht das Nationale
Deutschland an seiner Bahre.

ᛉ 04.02.1929 Friedhelm Busse ᛦ22.07.2008

Ein Kämpferherz für Volk und Reich es schlägt nicht mehr.

Wie einst Leonidas an den Thermopylen so stand er lebenslang mit
einer Handvoll Aufrechter wider die Bedrohung seiner
Heimat durch die Unterwelt und Asien.

Verstummen läßt das Große Schweigen
die Stimme dieses Volkstribuns.

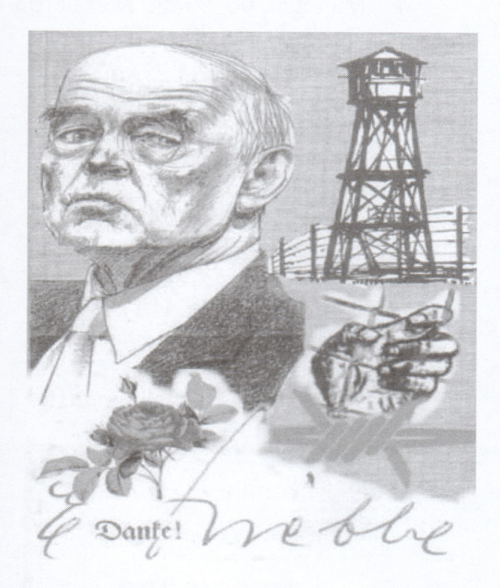
In alle Ewigkeiten sind wir Kameraden, denn ein Gesetz nur bindet uns
durch Raum und Zeit, das Leben heißt und Mensch sein ist - in Treue
wahren, wir es durch unseres Volkes Erdenewigkeit.

Für die - HNG - Ursel Müller

BRIEFE AN DEN VORSTAND

Wichtig: *Die hier veröffentlichten Briefe an den HNG-Vorstand geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. Schriftleiters wieder. Namentlich gekennzeichnete Schreiben werden von den Verfassern verantwortet. Grundsätzlich gelten alle Schreiben an die Schriftleitung als Leserzuschriften, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart.*

Brief von Erich Priebke



Liebe Ursula,

vor einigen Tagen kam Euer HNG Heft für Juni und mit großer Freude sah ich Eure „Würdigung" meiner Person zu meinem 95. Geburtstag am 29.7. (nicht 27.7.).

Herzlichen Dank an Dich uns alle Freunde! Wie ich Dir am 22.6. schrieb, muß ich mich einer Leistenbruch Operation unterziehen, die am 4.7. im römischen Milet. Krankenhaus erfolgt. Einen Tag zuvor werde ich dort untergebracht und wenn alles gut geht, kann ich zwei Tage nach der Operation nach Hause gehen.

Mit meinem nochmaligen Dank, meine herzlichen Grüsse an euch alle!

Im 15. Jahr meiner Gefangenschaft
Erich Priebke

Brief von Eberhard Hefendehl

Hallo Gleichgesinnte im Knast!

Gebt Euch keinen Illusionen hin, wenn Ihr hinter Mauern und Wänden eingesperrt seid, dann seid Ihr nur Dreck, Abschaum, Ausschuß der Menschheit. So werdet Ihr von der Polizei, der Justiz und größtenteils auch von den Aufsichtsbeamten angesehen. Alle Freundlichkeiten dieser Personen, wenn überhaupt, sind nur Schau. Sie tun alle nur ihre Pflicht, ihre „Arbeit", und berufen sich auf das Gesetz. Können Gesetze überhaupt „menschlich" sein? Ich sage NEIN!

Man hat mich 9 Monate eingesperrt ohne ein Verbrechen begangen zu haben - bzw. das, was man als Verbrechen bezeichnet. Heute darf man nicht mehr die Wahrheit sagen, geschweige denn schreiben. Auch dann nicht, wenn es im Sinne unseres Volkes ist.

Aber seit wir fremdregiert werden, ist der Untergang unseres Volkes vorprogrammiert. Und wenn einer deutsch ist, steht er allemal auf der Abschuß-

liste. Für Leute wie mich gibt es auch keine Hafterleichterung, Halbzeit oder Zweidrittel. Ich mußte meine Zeit voll absitzen, weil ich „eine Gefahr für die Öffentlichkeit" bin. So eine Angst hat man vor der Wahrheit! Es gibt leider nur noch wenig wirkliche Deutsche. Diesen rufe ich zu: Haltet durch, das politische Blatt Europas wird sich in wenigen Jahren ändern. Nachzulesen in einer Geheimstudie der CIA. (Quelle: Kopp-Verlag vom 03.04.2008).

Eberhard Hefendehl, freier Publizist - gerade entlassen!!

Brief von Sebastian

Liebe Ursel,

besten Dank für Deine Zeilen vom 08.06.! Ich hoffe Euch geht es gut. Ich hatte am 29.05. meine 1/3 – Anhörung. Den Weg zum Gericht hätte ich mir echt sparen können.

Mehr brauche ich dazu wohl nicht schreiben. Nur soviel: ohne Nazibonus wäre ich mit Sicherheit schon längst draußen. Aber das ist ja nichts Neues. Ansonsten gibt es nicht viel Nennenswertes. Nachdem ich ja meine schulische Weiterbildung abgeschlossen habe, versucht man mir nun teilweise, die Suche nach bestimmten Arbeitsplätzen zu erschweren. Aber ich wäre nicht der, der ich bin, wenn ich mich davon beeindrucken lassen würde.

Was mir zu Ohren gekommen, es gibt mittlerweile schon „Nationale Sozialisten für Israel"?! Was für ein Schmarn! Nur irgendwelche geistig unterbelichtete Volldeppen können auf so eine Idee gekommen sein. Hoffent-

SOLIDARITÄT

Weltweite Organisationen für nationale politische Gefangene:



Frankreich
Collectif d´ Entraide aux Prisonniers Europeens (C.E.P.E.)
B.P. 4-7187
F- 30914 NIMES
cedex 2

Spanien
Alternativa Europea
Ap. correos 877
08080 Barcelona

Serbien
SF/RGJ
P. Fah 138
35000 Jagodina

Slowakei
Women f. Aryen Unity
A.Z. PO Box 62
91601 Stara Tura

Neuseeland
Western Destiny
P.O. Box 1627
Parap. Beach

U.S.A.
Thule Publication
PO Box 4542
Portland OR 97208

Australien
Australian R.M.
PO Box 2047
Rockingham WA 6168

Liberty Rights Advocates
PO Box 713
JOHNSTOWN
OH 43031 USA

französisch-amerikanische Gefangenenhilfsgruppe
National Alliance
P.O. Box 90, Hillsboro, WV 24946
www.natall.com

lich verschwindet dieses Phänomen genauso schnell von der Bildfläche, wie es aufgetaucht ist!!!

In diesem Sinne, nichts für uns, alles fürs Vaterland!
(der ursprüngliche Spruch soll ja verboten sein)

Schöne Grüße an Kurt!
Danke für die Marken und Karten!

In Ehre und Treue.
Euer Sebastian

Brief von Sven

Sei aufrecht gegrüßt, liebe Ursel!

Dein Schreiben habe ich heil und unversehrt erhalten, ebenso wie die 3 Marken, die Karte uns das Foto, hab Dank dafür.

Ich hoffe doch sehr auf Dein und Kurts Wohlergehen an Körper und Seele und das auch sonst alles im braunen Bereich ist!

Bei mir ist dies soweit der Fall, wenn man mal von der Sache absieht daß ich hier drin (ohne groß handeln zu können) mit ansehen muß wie unser Volk und Land täglich ausgebeutet wird ohne daß ein Aufschrei des Widerstandes durch die Massen geht.

Erst heute las ich im TV-Text daß die Bundesregierung 500 Millionen Euro, als Hilfe für arme Länder, zur Verfügung stellen will oder besser gesagt: - verschenken will -, diese verfluchten Volksverräter „da oben“ sind wohl der Meinung wir hätten zu viel Geld, das immer mehr deutsche unter der Armutsgrenze leben nehmen sie erst gar nicht ernst, statt dessen verteilen sie unsere Steuern in der ganzen Welt, ganz zu schweigen von der Tatsache daß das Geld sowieso nicht dort ankommt wofür es gedacht war und damit der Bürger keinen Aufstand macht wird er mit Verblödungsinstrumenten, wie z.B. Talk-Shows, überhäuft und nur mit Falschmeldungen gefüttert!

Das Fernsehprogramm in der BRD gibt dem Bürger vor, wie er zu denken hat, es wird z.B. von einer nationalen Demo berichtet (die vollkommen friedlich verlaufen ist) und im Hintergrund werden Stiefel mit Baseballschläger eingeblendet, der Zuschauer verbindet dies sofort mit der Demo, auch wenn es nur im Unterbewußtsein geschieht erfüllt es seinen Sinn, man könnte es moderne Gehirnwäsche nennen aber soweit denkt der Großteil in Deutschland nicht, man wird ja als krankhaft paranoid bezeichnet wenn man die Fehler und Methoden des Systems beim Namen nennt und als wenn das nicht schon genug sei wird man noch verfolgt und eingesperrt!

Diese Hinhaltungsmethode ist durchaus mit der Haltung in einem Zoo zu vergleichen, dort wird den Tieren die klug genug sind um aus ihrem Gehege auszubüchsen, einfach eine total sinnlose Beschäftigung gegeben, somit unterdrücken sie den von der Natur gegebenen Willen zur Freiheit, im Zoo reicht dafür z.B. eine verschlossene Holzkiste und bei uns deutschen haben sie dafür Talk-Shows usw.!

Aber zum Glück gibt es noch Deutsche die dieses falsche Spiel durchschauen und sich auch nicht von den

Schikanen gegen unsere Bewegung unterdrücken lassen.

In diesem Sinne:

- „Bis zur Revolution“!

Die Tage sprachen sie in der Systempresse davon daß man es den „Fachkräften“ aus dem Ausland leichter machen müsse hier in Deutschland einzuwandern, da uns die eigenen Fachkräfte langsam ausgehen.

Bei solchen Dingen sieht man mal wieder die pure Idiotie dieses Staates, statt dafür zu sorgen das unsere Fachkräfte gar nicht erst hier abhauen, setzt man lieber alles daran unser Volk auszutauschen und somit auch gleich die nationale Identität zu zerstören, aber ich belasse es hier mal dabei, sonst schreibe ich mich noch in Rage und der Brief wird hier einkassiert und zu meiner Vollzugsakte gegeben, das wollen wir ja schließlich auch nicht!

So, liebe Ursel, das soll’s auch schon wieder gewesen sein von mir, hier gibt es sonst nichts neues was es lohnt zu schreiben.

Dir und Kurt wünsche ich nur das Beste!

Bis dahin mit volkstreuem Gruß
Sven

Brief von Christian

Ich hoffe Dir und Kurt geht es gut?! Bei mir ist soweit alles im braunen bereich. Wie Du siehst wurde ich in die JVA-Rohrbach verlegt, da ich anscheinend in Schifferstadt der Obrigkeit, mehr als einmal, auf den Schlips getreten bin.

Hier in der JVA-Rohrbach ist der „Vollzug“ etwas strenger und man hat hier nicht so viel “Freiheiten“ wie in Schifferstadt. Doch sind es nunmehr 7 Monate die ich nur noch an diesem, von Parasiten verseuchten Ort, verbringen muß.

Und wenn ich diese letzte Etappe meiner Gefangenschaft überwunden habe, fängt endlich ein neuer Lebensabschnitt an.

Kann es kaum erwarten, endlich wieder aktiv für unsere Bewegung kämpfen und einstehen zu können. Bin auch wieder im Besitz „all Deiner Schreiben und der Nachrichten“! (An denen absolut nichts Verwerfliches war) Wollte Dir mit diesem Schreiben nur meinen neuen „Aufenthaltsort“ mitteilen.

In diesem Sinne beende ich diesen Brief mit den besten Wünschen und Grüßen an Dich und Kurt.

Mit volkstreuen Grüßen
Euer Kamerad - Christian

„Die Zensur ist das lebendige Geständnis der Großen, daß sie nur verdummte Sklaven treten, aber keine freien Völker regieren können“

- Johann Nestroy -

§§ 86a, 130 StGB - 07/2008
Politische Strafverfahren 2001 bis 2007

Immer wieder ereifern sich Politiker und Medien über die Einschränkungen der Meinungsfreiheit in anderen Staaten der Welt und prangern die Menschenrechtsverletzungen in China und andernorts an.

Die BRD sollte sich aber nicht so sehr um auswärtige Staaten kümmern, sondern lieber selbst überprüfen, wie es mit der Meinungsfreiheit hierzulande steht.

Im folgenden nennen wir die Zahl der Strafverfahren, die in der BRD in der Zeit von 2001 bis 2007 wegen der §§ 86, 86a StGB (Verfassungswidrige Propagandamittel und verfassungswidrige Kennzeichen) und § 130 StGB (Volksverhetzung) gegen politisch unkorrekte Deutsche durchgeführt wurden, die Zahlen haben wir aus den Verfassungsschutzberichten des Bundesinnenministerium entnommen (zu finden im Internet unter www.bund.de/Internet/Content/Common/Anlagen/Broschueren/2008/VSB_Vorabfassung und den anderen Jahren oder bei „Google" zu dem Suchbegriff „Verfassungsschutzbericht + Bund):

Jahr	§§ 86, 86a	§ 130	Summe
2001	6.336	2.538	8.874
2002	7.294	2.122	9.416
2003	7.551	1.744	9.295
2004	8.337	2.065	10.402
2005	10.881	2.277	13.158
2006	12.627	2.592	15.219
2007	11.935	2.472	14.407

Ob alle aufgezählten Strafverfahren zu einer Verurteilung geführt haben oder nicht ist uns unbekannt. Uns liegen überdies die Urteile einiger derartiger Strafverfahren vor, die für uns vollkommen unverständlich sind. Germanische Runen sind für uns keine verfassungsfeindlichen Kennzeichen, und eine bloße Kritik und Ablehnung der multikulturellen Gesellschaft ist für uns keine Volksverhetzung. Wir halten diese hohe Anzahl von Strafverfahren und die Verhängung von Haftstrafen ohne Bewährung wegen bloßer Äußerungen für mehr als fragwürdig im Hinblick auf die Meinungsfreiheit.

Das Deutsche Rechtsbüro im Deutschen Rechtsschutzkreis e.V. bittet daher um folgendes:

Halten Sie sich an die Gesetze und begehen Sie keine Straftaten, - auch wenn Sie nicht damit einverstanden sind, daß es solche Strafvorschriften gibt. Holen Sie vor einer Äußerung oder vor der Erstellung von Schriften oder von Tonträgern oder anderen Medien Rechtsrat ein, um nicht ungewollt

gegen die immer schärfer werdenden Gesetze und die immer strenger werdende Rechtsprechung zu verstoßen. Legen Sie Rechtsmittel gegen ausufernde Auslegungen der oben genannten Vorschriften ein.

Fordern Sie die oben genannten Quellen aus unserem Archiv an.

Senden Sie uns Gerichtsentscheidungen und Meldungen zu juristischen Fragen für unser Archiv. Es ist nur so gut und so aktuell, wie es von Ihnen die entsprechenden Nachrichten erhält!

Deutsches Rechtsbüro im Deutschen Rechtsschutzkreis e.V.
Postfach 400 215, 44736 Bochum

www.deutsches-rechtsbuero.de

Sonderrechte schaffen sie – die Oberrabbiner der Democratie

EU-Abgeordnete schaffen sich eigene Steuer-Oase

EU-Abgeordnete zahlen demnächst nur noch 20% Steuern.

Das gilt auch für deutsche EUler.
Die Steuersenkung haben die pfiffigen Volksvertreter nur für sich erlassen. Fürs normale Volk dagegen gelten andere Gesetze.

In dem ständigen Bemühen, ihr reichliches Gehalt noch zu erhöhen, sind EU-Parlamentarier bekanntlich sehr phantasievoll. Ein weit verbreiteter Trick ist beispielsweise das Kassieren von Anwesenheitsgeld (286 Euro pro Tag), obwohl man schon langst daheim ist.

Kaum bekannt dagegen ist, daß EU-Abgeordnete, deren Wählerschaft meist unter einer hohen Steuerlast ächzt, sich selbst eine höchst attraktive Regelung beschert haben: Sie dürfen wählen, ob sie sich der jeweiligen nationalen Steuer unterwerfen - oder der EU-eigenen. Und die ist schön niedrig: gerade mal 20%! In Deutschland dagegen sind inklusive Soli und Kirchensteuer 48% fällig. Wer wählt das wohl freiwillig die Versteuerung in Deutschland? Die neue Regelung soll ab 2009 gelten. Dann bekommen alle Europa- Abgeordneten die gleichen Diäten (rund 7400 Euro/Monat) und versteuern nicht mehr nach nationalen Steuersätzen, sondern nach dem günstigeren EU-Steuersatz. Ein unverheirateter deutscher Abgeordneter (keine Kinder) spart dadurch rund 1000 Euro/Monat.

Für die eigenen Bürger dagegen gelten zukünftig verschärfte Bestimmungen, falls sie im Ausland tätig sind. Wer irgendwelche Kontakte nach Deutschland hat, und sei es nur eine Garage oder ein Lagerraum für seine Möbel, der muß in Deutschland voll versteuern. Hier gilt das so genannte Prinzip des Lebensschwerpunktes. Der ist gegeben, wenn man Familie in Deutsch-

land hat oder auch nur einen Schlüsse, zu einer Wohnung. Dabei spielt es grundsätzlich keine Rolle, wie lange der Auslandsaufenthalt dauert.

Selbst wenn man ins Ausland geht und alle Brücken abbricht, ist man per Erlaß ab 2009 noch voll steuerpflichtig in Deutschland - für weitere 10 Jahre. Damit wollen die Finanzbehörden Schlupflöcher stopfen. Denn immer mehr Menschen verlassen Deutschland wegen zu hoher Besteuerung. Diese gilt natürlich nicht für die EU-Volksvertreter. Im Falle der EU

Niedrigbesteuerung hätten die deutschen MdEPs eigentlich zuhause die Differenz zur höheren Steuer in Deutschland zahlen müssen. Denn jedem Nationalstaat steht es frei, eine Zusatzsteuer einzuführen, damit die heimischen Abgeordneten dem gleichen Steuersatz unterliegen wie alle anderen Bürger.

Politiker der großen Koalition hatten sich allerdings schnell darauf verständigt, daß gleiches Steuerrecht nicht für alle gilt. Die EU - Abgeordneten müssen in Deutschland nicht die Differenz zur EU-Steuer nachzahlen. Hunderttausende Deutsche, die im Ausland arbeiten, werden dagegen vom deutschen Fiskus voll zur Kasse gebeten.

Quelle: PHI 31.6.08.

Kay Diesner

(von Mario Hammer)

Am 6. April 2004 hatte ich das zweifelhafte Vergnügen in der Justizvollzugsanstalt Lübeck eine mehrjährige Haft anzutreten. Warum spielt keine Rolle, weil ich wohl über einen der bekanntesten politischen Häftling berichten möchte, den das BRD-System seit über 11 Jahren in hält.

Dieser Bericht soll nicht über die Haftgründe und seine Taten Aufklärung bringen sondern eher über den Menschen selbst und seine heutigen Haftbedingungen. Nur soviel, über die offizielle Version der Geschichte über diesen Kameraden darf mit ruhigem Gewissen gezweifelt werden! Vieles wurde in seinem Fall verdreht, manipuliert und unter den Tisch gekehrt. In meinen Augen die typische Methode der Besatzerjustiz, um unliebsame

der Besatzerjustiz, um unliebsame politische Menschen zu kriminalisieren und wegzusperren. Dies betrifft bekanntlich hauptsächlich national gesinnte Menschen. Soviel dazu!

Nach den ersten vergangenen Wochen Haft bekam ich nun die Gelegenheit Kay Diesner kennen zu lernen. Wir verstanden uns auf Anhieb und nahmen jede Möglichkeit, wie Freizeit, Freistunde oder sonstige Aufschlußzeiten, wahr, um uns zu sehen und zum Gedankenaustausch. Kay ist, wenn man sein Vertrauen gewonnen hat, ein sehr offener und ehrlicher Mensch!

Er ist durch und durch Kamerad und hat seinen Glauben an ein freies nationales Deutschland durch die jetzt

schon so lange Haft nicht verloren. Im Gegenteil, Kay findet sich mit seinem schweren Schicksal ab und rechnet damit, wahrscheinlich nie wieder die Freiheit zu sehen. Das kann man ihm auch nicht verdenken, wenn sein Urteil auf lebenslanger Haft mit besonderer Schwere gefällt wurde. Trotz dieser Aussichtslosigkeit auf ein Ende der Folterhaft, bleibt Kay ungebeugt und hofft in seiner Gefängniszelle auf die große Wende zum Wohle für Volk und Heimatland.

Es dauerte nicht lange und die Anstaltsleitung wurde aufmerksam, denn es was ihnen offenbar ein Dorn im Auge, daß Kay nach so langer Haft einen Menschen innerhalb der Mauern kennen lernte, mit dem er gut auskam. Ich wurde zur Abteilungsleitung gerufen und dort sollte mir klar gemacht werden, daß die Freundschaft mit Kay in den Augen der Vollzugsleitung eine „Gefährdung der Sicherheit der Anstalt“ darstelle.

Die Justizschergen handelten rasch und zack wurde ich in ein anderes Haus der JVA-Lübeck verlegt. Doch komplett konnten sie den Kontakt zwischen mir und Kay nicht unterbinden. Immerhin trafen wir uns bei Freizeitmöglichkeiten wie Fußball oder Schach und waren auch über Hauspost in Verbindung.

Kay tut mir bis heute sehr leid, da er als Langzeithäftling nach 11-jähriger Haft immer noch auf einer Zugangsstation sitzt (Anmerkung: Seit Januar 2008 ist er nun endlich auf die Langzeitstraferstation verlegt worden. Nach 11 Jahren!!!) und somit nicht die Freizeitmöglichkeiten hat, wie gewöhnliche kriminelle Langzeitstrafer. Dazu gehören z. B. längere Aufschlußzeiten und bessere Zelleneinrichtung.

Die Anstaltsleitung war immer bemüht Kay mit inhaftierten „Immigranten“ zu umzingeln. Die Zellen links und rechts sowie oben und unten von Kays Zelle waren mit Ausländern belegt. So mußte Kay von morgens bis abends ausländisches „Musik“-Gedudel, (von Kay auch immer „Wüstentuntenmusik“) genannt, und die ständigen aggressiven Unterhaltungen an den Zellenfenstern über sich ergehen lassen. Allein schon diese Sache ist für jeden Deutschen Psychoterror pur, besonders aber für Nationalisten! Für jeden Häftling innerhalb der JVA ist es wichtig seine sozialen Kontakte nach draußen zu halten.

Dieses passiert über Post, Telefon oder Besuch von Familie und Bekannten. Besonders Langzeitgefangene sind auf diese Art der Kontakterhaltung angewiesen. In der Untersuchungshaft ist es üblich, daß ein Untersuchungshäftling nicht telefonieren darf, dass seine Post kontrolliert und gelesen wird. Dies ändert sich normalerweise für jeden Häftling, wenn er in die Strafhaft kommt.

Denn dann ist Telefonieren erlaubt und die Post darf nur nach nicht erlaubten Gegenständen durchsucht werden. Das gilt nicht für Kay Diesner! Es ist allgemein bekannt, dass Telefone innerhalb der JVA, wie viele andere in der ach so freien BRD auch, abgehört und ausgewertet werden. Nun soll Kay vor Jahren am Telefon etwas gesagt haben, was der Anstaltsleitung nicht in den Kragen paßte und man verhängte

Kay ein Telefonverbot, das vor ca. 7 Jahren begann und bis heute andauert!

So ist Kay der einzige Gefangene, Strafgefangene wohlbemerkt, in der JVA-Lübeck, der nicht telefonieren darf! Seine Post wird nach über einem Jahrzehnt Strafhaft immer noch peinlichst genau kontrolliert und gelesen. Wehe Kay, wenn etwas drin steht, was der Anstaltsleitung nicht paßt! Repressalien wie Einschluß und Kontaktverbot erfolgen sofort. Ständig wird Kays Haftraum gefilzt, fast wöchentlich. Zellenfilzungen sind zwar normal in einer JVA, doch so oft wie bei Kay der Haftraum durchsucht wird, sprengt es die Grenze des Normalen bei Weitem. Dann holen sie Gegenstände raus, die zuvor von der Anstaltsleitung geduldet waren. Z. B. haben sie Kay seine ganze Büchersammlung weggenommen, obwohl er sie legal von der Anstaltskammer ausgehändigt bekommen hatte.

Dies betrifft auch seine Musik. Legale und vom Versand bestellte CD´s werden ohne Begründung von den JVA-Wärtern einkassiert.

Die Hauptaufgabe einer Justizvollzugsanstalt ist es, die Gefangenen vom ersten Tag ihrer Haft an zu resozialisieren. Ob dies auch für Kay Diesner gilt, ist mehr als nur fraglich. Er wird nicht wie ein gewöhnlicher Gefangener behandelt!

Ob Kay irgendwann mal in den Genuß von Haftlockerungen wie Ausführung, Ausgang oder Hafturlaub kommt, entscheiden mindestens fünf staatliche Institutionen, 1. Ministerium für Justiz, 2. Landgericht, 3. Staatsanwaltschaft, 4. Gerichtsgutachter, 5. Anstaltsleitung. Die Antwort erübrigt sich von selbst.

Ich hoffe, daß Kay weiterhin tapfer ist und die nötige Unterstützung von Familie und Kameraden erhält, wie er sie verdient und braucht!

Die Kameraden Doreen und Kai Sauer

freuen sich mit Lea, May und Lisa

über die Geburt Ihres Jüngsten

- Kai Joachim -

Wir gratulieren ganz herzlich

Die Satansfratze von Bolschewismus und Rotmordterror

heißt Antifa

zusammen kämpfen, auf allen Ebenen,



- die Stadt nicht aufatmen lassen –

Seit Ende Januar sind Teilbereiche des autonomen Wohn- und Kulturprojektes der Rigaer 94 in Berlin/F-Hain akut räumungsbedroht. Die letzten Gerichtsprozesse sind verloren und wir warten nur noch auf den Gerichtsvollzieher, der uns mitteilt, wann wir raus sein sollen.

Wir brauchen eure Unterstützung und Solidarität, damit es nicht zu einer Räumung kommen wird. Es ist für uns nicht möglich, diesen Kampf ohne euch zu führen. Ihr entscheidet, wie wichtig unser Projekt ist. Wir haben uns immer als Teil der Autonomen Bewegung gesehen und uns immer aktiv daran beteiligt. Unsere größte Waffe ist und bleibt die Solidarität. Um klarzumachen, daß die Räumung eine verdammt teure und stressige Angelegenheit wird und der Gerichtsvollzieher, die Bullen und die Politikerinnen überlegen, ob sie diese Räumung wirklich durchziehen wollen, muß es schon jetzt zu Aktionen kommen. Es muß ihnen gezeigt werden, daß ein Angriff auf die Rigaer94 ein Angriff auf uns ALLE ist. Und daß sie sich überlegen müssen, ob ihnen dieser Streß und Aufwand - auch bei den nächsten drohenden Konflikten um autonome Freiräume - wert ist.

Aber auch am Räumungstag heißt es, Rigaer94 verteidigen. Bei einer Räumung oder Demonstration stehen wir immer der überlegenen Staatsmacht gegenüber, mit ihrer neuesten Technik und hirnlosen Robocops. Die Repression ist am stärksten und der Frustrationsgrad am höchsten. Da uns das klar ist, setzen wir auf ein dezentrales Konzept. Wir wollen, daß Berlin zum erliegen kommt, daß nichts mehr geht und fährt. Den Bullen darf kein einzelner Angriffspunkt gegeben werden, denn darauf sind sie trainiert, damit können sie umgehen. Es wird am Räumungstag einen Infopunkt geben, an dem ihr die neuesten Updates bekommt.

Organisiert euch in (Klein-)Gruppen, sprecht Menschen aus eurem Be-

kanntenkreis an. Überlegt, an welchen Stellen Berlin am schwächsten ist und interveniert dort. Mit euren Mitteln, auf euren Ebenen. Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Politprozeß gegen den Dichter und Verleger Gerd Honsik

Auszug, aus einer von vielen Revisionsschriften (vom 30.8.. 1999) noch in der JVA-Münster:

„Eine Justiz, die keine Beweise einer angeblichen Schuld vorlegen kann(obwohl dies heute möglich wäre), die in 20 Verhandlungen mehr als 30 entlastende Sachbeweisanträge der Verteidigung ablehnt - ein klassischer Hinweis auf einen Schauprozeß - und trotzdem ein Urteil fällt, verhält sich kriminell und begeht - nicht nur an mir

- ein Verbrechen !“

An das
Justizministerium Wien
Museumstr. 7 A
Wien

Politprozeß gegen den Dichter und Verleger Gerd Honsik

Sehr geehrte Frau Dr. Maria Berger !

Auch wenn es einer breiten Öffentlichkeit noch nicht bekannt ist, Sie und Ihr Haus führen in Wien einen Politprozeß durch, der Ihres Landes unwürdig ist! Dieser und andere Politprozesse gegen ‚Revisionisten‘ werden von einem Staat geführt, der augenblicklich seine Staatlichkeit und seine völkische Souveränität - anscheint demokratisch legimitiert - freiwillig, an sogenannte globale Einrichtungen abtritt. Ist Ihnen nicht klar, daß diese Art der schauerlichen Prozeßführung an stalinistische Schauprozesse in der ehemaligen Sowjetunion erinnern?

Weiter: Soll das zu erwartende Urteil ein weiteres Opfer Ihres Staates und seiner Menschen auf dem Altar der heraufdämmernden ‚Diktatur globalen Ausmaßes‘ sein? Wer verlangt das von Österreich? Oder wollen Sie Gerd Honsik bereits zum Terroristen einer angeblich ‚Neuen Weltordnung‘ stempeln?

Weiter: Ist Ihnen nicht klar, daß Sie an einem Denkmal eines Andreas Hofer des 21. Jahrhundert werkeln?

Weiter: Glauben Sie, auf diese Art und Weise geschichtliche und politische Wahrheiten unterdrücken zu können ? Wie lange soll sich das auswirken...? Eine Verurteilung ist völkerrechtlich nicht zu verantworten und illegal! Widert es Sie nicht an, in Ihrem Land Märtyrer zu verantworten. .. ? Es ist eine altbekannte Tatsache:‘

Die Wahrheit kommt mit der Zeit immer ans Licht!‘ Glauben Sie, daß für Ihren Staat und Sie dieses ungeschriebene Gesetz nicht gilt? Oder wollen Sie in Österreich bereits die Gedankenpolizei einführen...? Sollte man in Ihrem Staat nicht besser den Wortteil ‚Reich‘

aus Ihrem Staatsnamen streichen...?

Weiter: Da ich schon mehrere Prozesse gegen Angeklagte

Ihres Hauses (z.B. Dipl. Ing. Wolfgang Fröhlich (6 ½ Jahre)) erlebt und erlitten habe in denen Verhandlungen hohnvoll waren, weiß ich, daß die Angeklagten ihren leid- und aufopferungsvollen Weg weiter durchstehen müssen und durchstehen werden! Weiter: In internationalen und offenen Medien wird be¬reits über eine 20-jährige Haftstrafe für Gerd Honsik debattiert.

Das wäre für den Angeklagten - bei seinem Alter - einer Todesstrafe gleichzusetzen! Deshalb frage ich Sie: Bedauern Sie, daß es in Österreich die Todesstrafe nicht mehr gibt?

Und: Ist es in Österreich heute todeswürdig, wenn man sich - wie ein Gerd Honsik - zum Deutschen Reich bekennt? Ich fordere Sie deshalb im Namen des Deutschen Volkes auf, das sich in Wien anbahnende Drama sofort zu beenden!!!

Bedenken Sie, daß ich im Namen von über 100.000 Verurteilten der BRD spreche... einem sich auflösenden Staat ohne Friedensvertrag und ohne Verfassung. Damit Sie nicht lange fragen müssen, wer ich bin, übersende ich Ihnen in der Anlage eine Aufstellung über 41 Urteile - in gleicher Sache - die ich durch alle Instanzen (zweimal bis Straßburg) führte.

In der Hoffnung, da Sie Ihre Hand nicht dafür hergeben, das eigene Vaterland aufzulösen und in Erwartung Ihres schnellen Handelns grüße ich Sie - als noch im Reich geborener -

Hochachtungsvoll

Erhard Kemper

VERNETZUNG

Deutsches Rechtsbüro
www.deutsches-rechtsbüro.de
Bildungswerk Hoffmann v. Fallersleben
www.fallersleben-bildungswerk.de
Der weiße Wolf
http://nd-b.com/ww
Exilstaat VODR (GDO, NDO, StDO)
www.vodr.net
Aktionsbündnis Norddeutschland
www.widerstandnord.com
Soziales u. Nationales Bündnis Pommern
www.snbp.info
Die Kommenden/Triskele
www.die-kommenden.net/triskele
zeitgeschichtliche Bücher
www.privatarchiv-rueckert.de
Gemeinschaft Deutscher Frauen
www.g-d-f.de
Aktionsbündnis Mitteldeutschland
www.nwbb.org
Arbeitskreis Computertechnik im Freistaat Preußen
www.preussen.forum8.biz
Nationales Bündnis Dresden
www.nationales-buendnis-dresden.de
Nordisches Hilswerk
www.nordischeshilfswerk.org
Kampfbund Deutscher Sozialisten
www.kds-im-netz.de
NPD-Wetterau
www.npd-wetterau.de
NPD-Mecklenburg und Pommern
www.npd-mv.de
Holsteiner Widerstand
www.holsteiner-widerstand.tk
Bücherherold
www.buecherherold.com
Lausitz Infos
www.lausitz-infos.net
NPD-Frankfurt
www.npdfrankfurt.de
Freier Widerstand Bergisches Land
www.fw.nationales-netz.com
NPD Emsland / Grafschaft Bentheim
www.npd-emsland-bentheim.de
WHITE KNIGHTS OF AMERICA
www.whiteknightsofamerica.com

Aus Sicherheitsgründen wird in den „HNG-Nachrichten" ab sofort keine Bankverbindung mehr veröffentlicht. Nähere Informationen bei Ursel Müller, Am Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim



BUCHEMPFEHLUNG



Von der Verkehrskontrolle bis zur Wohnungsdurchsuchung, dieser Ratgeber liefert „Erste Rechts-Hilfe". Von Rolf Gössner, promovierter Rechtsanwalt, Bürgerrechtler und Publizist. Er verfaßte zahlreiche Bücher zum Thema „Innere Sicherheit", darunter „Der Apparat-Ermittlungen in Sachen Polizei". **ISBN: 3 98533 243 7**

Richtiges Verhalten im Strafverfahren



„Richtiges Verhalten im Strafverfahren, ein Ratgeber für Beschuldigte", Autor: Carsten Schrank, Beck-Rechtsberater Deutscher Taschenbuchverlag 244 Seiten, EURO 10,-
ISBN: 3 42305 685 1

Anhand der ISBN - Nummer in jedem Buchhandel bestellbar.

SCHWARZE LISTE

Benack Marco
Beringer Thomas
Bloch Heiko
Bühling Dennis
Döhler Rico
Fellgiebel Mario
Fürstenberg Daniel
Gerlach Vico
Gerlach Thomas
Glaser Sebastian
Haarmann Melanie
Herdan Alexander
Janke Betty
Johansson Nicole
Krüger Alexander
Kuhl Stefanie
Lohnsteiner Roland
Lobeck Sven
Müller Tino
Milch Jörg
Ozanna Christoph
Panhans Michael
Philipp Isabell
Pommerenig Jan
Preuß Mark
Raddatz Karl Werner
Reimer Mathias
Reinholz Gordon
Schweigert Oliver
Staub Corinna
Zerbe Daniel
Zeinoff Fabian
Zwarg Andre



„Einer muß voran in Nöten.
Wenn es heißt: Wo ist ein Mann,
der das Herz hat, vorzutreten?
Sei der eine! Geh voran!“

(Johannes Trojan)



WICHTIGER HINWEIS:



Bei Geldspenden an Kameraden immer erst
mit diesen Rücksprache halten!
Niemals einfach an die Haftanstalten überweisen.
Das Geld könnte in die falschen Hände geraten!



UNBEDINGT BEACHTEN!
Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen! Solltet Ihr einmal keine Post von uns erhalten so gebt uns bitte umgehend bescheid.

Es gelten folgende Beitragssätze für Mitglieder der HNG:

ermäßigter Monatsbeitrag für sozial Schwache wie Arbeitslose, Lehrlinge, Umschüler etc.	**4,- Euro**
für Normalverdiener,	**7,- Euro**

Danke!

...sagt der Vorstand der HNG
allen Kameradinnen und Kameraden,
insbesondere
N. Kl. – G. Sch. – St. Wieg. – C. Schmi. - St. Wie. - G. Bed. -G. Lin. - N.F.K. - D. Weg. - Dr. R. S. - F. u. H. Weig. - für ihre Geld- und Sachspenden, mit denen sie die Gefangenenhilfe unterstützt haben.

DAS KETZERBREVIER

ERKENNTNIS

Das will mein (b)rennend Herz euch sagen,
vielleicht wird keiner mich verstehen:
„Was wir an neuem hier auch wagen,
der Wille darf niemals verzagen,
soll unsre Heimat auferstehn!“

Die Sturmflut einer Weltenwende
zerstörte das errung’ne Glück,
ihr branden ist noch nicht zu Ende;
ach, alles Mühen treuer Hände
holt die Geraubte nicht zurück!

Kann keine Erde wiederbringen,
was lebenskräftig unser war?
Kühn spannten sich des Adlers Schwingen,
sein gläubig-opfervolles Ringen
das freie deutsche Reich gebar.

Jetzt sind wir daseinsblind, Betörte,
und bau’n auf fremden, falschen Glanz
anstatt auf eigene, echte Werte.
So mancher, der zu uns gehörte,
verlor sich in dem irren Tanz.

Und spürte nicht die List der Stunde,
die teuflisch Deutschlands Schuld erfand,
daß nie mehr unser Volk gesunde:
Weh, eine abgrundtiefe Wunde
die einigenden Kräfte band!

Entfacht der Wahrheit helle Flammen,
seid länger nicht der Lüge Knecht
und steht in jeder Not zusammen.
Kein Spruch kann richten und verdammen
des deutschen Volkes Lebensrecht!